

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Energieberatung

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 30/2021

Strom sparen im Garten

Statt in die Ferne zu reisen, bleiben während der Corona-Pandemie viele BürgerInnen zuhause. Wer einen Garten hat, genießt dort schöne Stunden und setzt vermehrt auf Nachhaltigkeit. Neben dem Verzicht auf Giftstoffe sowie einer großen Artenvielfalt spielt auch der sparsame Einsatz von Ressourcen eine Rolle. Die Energieberatung des VerbraucherService Bayern (VSB) gibt Tipps, wie Sie im heimischen Garten Strom sparen können.

Das nächtliche Beleuchten von Bäumen, Wasserläufen oder Blumenrabatten verursacht nicht nur dem Stromzähler unruhige Nächte. Auch Insekten und Vögel leiden zunehmend an der Lichtverschmutzung. „Leuchten Sie den Garten in der Nacht nur punktuell und nach Bedarf aus“, raten die Energieberater des VSB.

Immer mehr elektrische Helfer erleichtern die Gartenarbeit. Neben einigen nützlichen Utensilien sind auch jene dabei, die durch kurze Lebensdauer oder eingeschränkten Nutzen hauptsächlich das Gerätehaus belegen. Der VSB rät: „Handgeräte nutzen ausschließlich Muskelkraft, sind häufig effektiver und energetisch die erste Wahl. Zudem sind sie meist robuster und günstiger in der Anschaffung. Bei kostenintensiven Geräten, die nur selten zum Einsatz kommen, bietet es sich an, sie gemeinschaftlich mit Gartennachbarn zu nutzen. Das spart vor allem Ressourcen bei der Herstellung der Geräte“.

Heizpilze und Wärmestrahler sorgen dafür, die langersehnten Sommertage voll auszukosten. Leider erwärmen sie in erster Linie die Umgebung und geben viel Energie ungenutzt in die Umwelt ab. Tipp: Werden die Abende kühler, sorgen Jacken und warme Wolldecken für gemütliche Stunden im Garten.

Viele Gartengeräte, wie Lampen, Pumpen oder Wasserspiele können Sie mit Solarstrom betreiben. Wichtig ist, bereits beim Kauf auf den Verwendungszweck und die Leistung zu achten. Ein integrierter Akku verlängert die Betriebszeit.

Die Energieberatung, die in Kooperation mit dem VSB an jedem letzten Dienstag im Monat von 13 Uhr bis 16 Uhr im WEstSPeessart angeboten wird, hilft bei allen Fragen zum Strom sparen. Das Beratungsangebot ist kostenfrei und erfordert lediglich eine vorherige Anmeldung in einem der fünf WESPE-Rathäuser oder unter der bundesweiten Hotline 0800 809 802 400. Im August wird der Beratungstermin noch telefonisch geführt. Voraussichtlich ab September ist der unabhängige Energieberater in den geraden Monaten im Rathaus Laufach und in den ungeraden Monaten im Rathaus Bessenbach anzutreffen.